

Wort des Präsidenten

Liebe Genossinnen, liebe Genossen

Das erste Quartal des Jahres ist bereits vorbei. Nun geht es weiter. Neben bewährten Anlässen wie unserer GV und dem Frühlingsfest am 1. Mai stehen spannende politische Monate bevor.

Mit Blick auf die kantonalen Wahlen laufen die Vorbereitungen bereits. Am 28. Mai nominieren wir unsere Kandidierenden. Am 14. Juni stehen wichtige Abstimmungen sowie die Ersatzwahl im Regierungsrat an. Am 22. August trifft sich die SP Baselland in Allschwil zur Nomination der Landratskandidat*innen und zur Festlegung der politischen Grundlagen.

Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit neuen, jungen und engagierten Personen im Vorstand. Sie werden uns ergänzen, antreiben und zusätzlich motivieren. Es bleibt spannend. Seid dabei.

Niggi Morat, Sektionspräsident SP Allschwil-Schönenbuch

Politik

Geschäftsdelegiertenversammlung der SP BL

Die SP Baselland hat an ihrer Geschäftsdelegiertenversammlung **Tania Cucè** einstimmig zur neuen Parteipräsidentin gewählt. Neu im Vizepräsidium sind **Simone Fluri** (Allschwil) und **Lars Trachsler**. Das bisherige Präsidium um Nils Jocher wurde verabschiedet.

Hier gehts zur [Medienmitteilung der SP Baselland](#).

Parolen
14.06.26

Nein zur «10-Millionen-Schweiz»-Initiative
Nein zur Verschärfung des Zivildiensts
Nein zur Initiative «Energiepolitik nur mit der Bevölkerung»
Ja zur Ortsdurchfahrt Birsfelden
Ja zu «Zämme in Europa»

Philipp Schoch (Grüne) in den Regierungsrat.

Aus der Sektion

Landrat Tschüss Bammi, Hallo Simone

Dr Bammi hört uf.

Nach über 15 Jahren im Landrat tritt Andreas Bammatter zurück. Seit 2011 vertrat er Allschwil im kantonalen Parlament und erzielte bei mehreren Wahlen das Spitzenresultat. In verschiedenen Kommissionen setzte er sich engagiert und gut vernetzt für Allschwil und das Baselbiet ein.

Mit Simone Fluri rückt eine erfahrene und engagierte Nachfolgerin nach. Sie ist frisch gewählte Vizepräsidentin der SP Baselland und setzt sich seit Jahren aktiv für unsere Sektion ein.

Wir sagen zweimal danke: Danke an Bammi für sein grosses Engagement und danke an Simone für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ein Baselbiet für alle statt für wenige braucht weiterhin viel Engagement, politische Ausdauer und demokratischen Sachverstand. Wir wünschen beiden weiterhin viel Zufriedenheit bei ihrem Wirken.

Niggi Morat, Sektionspräsident



Parteiversammlung vom 28. Mai 2026

Das Kandidat*innen-Karussell hat gedreht – rien ne va plus. An der **Parteiversammlung vom 28. Mai** nominieren wir die Landratskandidat*innen unserer Sektion. Mit Freude können wir eine starke und ansprechende Liste präsentieren, die den Vorgaben der SP-Baselland entspricht und im Gegensatz zu vor 4 Jahren mehr Frauen aufweist. Save the date! **Alle Kandidat*innen werden anwesend sein und sich kurz vorstellen.**

Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76
19.30 Uhr

Juliana Weber Killer und **Simone Fluri**

Die Wahlkampfverantwortlichen für die Sektion

Einladung 1. Mai-Fest - Quartiertreff Dürrenmatt

Und wieder steht der 1. Mai vor der Tür und wir suchen dich für einen Einsatz für unsere SP Sektion.

Backe uns einen Kuchen oder eine Wähe oder trage dich für eine Schicht am Ort deiner Wahl in die Helferliste ein.

Herzlichen Dank im Voraus

Das OK Frühlingsfest, **Rosmarie, Etienne** und **Christoph**



Kuchenliste



Helferliste

Sammelaktion zur **Solidaritätsinitiative**

Für die kantonale Sammelaktion vom **18. April** suchen wir engagierte oder interessierte Unterstützer:innen. Hast du Zeit und Lust, mitzuhelfen?

Dann melde dich gerne bei **Simone Fluri**:

079 814 47 56 (WhatsApp/Signal)

simone.fluri@icloud.com

Worum geht es?

Die Solidaritätsinitiative will bei sehr hohen Erbschaften im Kanton Basel-Landschaft eine Steuer einführen. Für direkte Nachkommen gilt neu ein Freibetrag von 2 Millionen Franken. Darüber hinaus werden die Beträge moderat und gestaffelt besteuert.

Mehr Infos: <https://sp-bl.ch/kampagne/solidaritaetsinitiative/>

Information **Wahldelegiertenversammlung 22. August**

Die Wahldelegiertenversammlung zur Vorbereitung der kantonalen Wahlen 2027 findet am 22. August in Allschwil in der Aula des Schulhauses Gartenhof statt. An diesem Tag werden die Landratslisten genehmigt und das Wahlprogramm behandelt.

Wir freuen uns, diesen wichtigen Anlass als Sektion Allschwil-Schönenbuch auszurichten. Damit der Tag gelingt, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag zählt.

Mach mit und werde Teil dieses Anlasses:

- Kuchen backen
- Sandwiches oder Snacks vorbereiten
- Aufbau im Saal (ab 10:00 Uhr – 13:00 Uhr)
- Verkauf während der Versammlung (ab 13:00 Uhr)
- Abbau (ab ca. 21:00 Uhr)

Danke, wenn du uns dabei unterstützt, wir freuen uns auf dich!



Anmeldung Mithilfe

Simone Fluri & Matthieu Dobler Paganoni

Das OK-Team der Wahl-DV



Einladung **Generalversammlung 23. April 2026**

Die GV findet am **23. April** um **19.30 Uhr** in der **Remise des Restaurant Landhaus** statt.

Neben den statutarischen Geschäften bleibt Zeit für Austausch bei Getränken und Snacks. Die Detaillierte Einladung wurde vor zwei Wochen versendet.

In eigener Sache

Umstellung des **SP-Infos** auf **E-Mail**

Wir möchten unsere Informationen wenn möglich per E-Mail verschicken. Falls du weiterhin Post erhältst, aber eine E-Mail-Adresse hast, sende sie uns bitte:

fischers.stefanie@gmail.com

079 944 35 69 (SMS/WhatsApp)

Termine

Mittwoch, 15. April 2026	Einwohnerrat
Samstag, 18. April	Sammelaktion Solidaritätsinitiative
Donnerstag, 23. April 2026	Generalversammlung der Sektion
Samstag, 25. April	<u>Filmvorführung Konzernverantwortung</u>
Freitag 1. Mai 2026	1. Mai Fest der SP Allschwil-Schönenbuch
Samstag, 9. Mai 2026	SP-Jassturnier in Birsfelden
Mittwoch, 20. Mai 2026	Einwohnerrat
Donnerstag, 28. Mai 2026	PV der Sektion (Wahlnominierung Landrat)

Die Einwohnerratssitzungen sind öffentlich.

Redaktion SP- Info: N. Morat, S. Stucki, Ch. Morat, A. Bammatter, St. Fischer-Lüthi | Tel 079 247 44 18
IBAN Nr: CH65 0900 0000 4002 7820 6, PC Konto 40-27820-6 | email: praes@sp-allschwil.ch

Anhang

Jahresbericht 2025/2026 des Sektionspräsidiums

Nach der Sektions-GV am 10. April 2025 bereiteten wir unser traditionelles Frühlingsfest am 1. Mai vor. Auch in diesem Jahr konnten wir bei schönem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen und bewirten.

Der Rücktritt der kantonalen Bildungsdirektorin Monica Gschwind sorgte für das einzige Wahlgeschäft im Berichtsjahr. Die SP Baselland ging mit den Grünliberalen ein Agreement ein: Die SP unterstützte und portierte die GLP-Kandidatin Sabine Bucher bei dieser Ersatzwahl, und die Grünliberalen unterstützen uns dafür bei einer Kandidatur für die nächsten Ständeratswahlen, falls die amtierende Ständerätin Maya Graf nicht mehr kandidiert. Am ersten Wahlsonntag vom 26. Oktober erreichte niemand das absolute Mehr. Am 30. November kam es deshalb zu einem zweiten Wahlgang. Sabine Bucher unterlag dabei nur knapp dem Kandidaten der FDP.

Die Erneuerungswahlen der Friedensrichter*innen wurden in Allschwil durch eine stille Wahl entschieden. Beide Bisherigen kandidierten erneut für die zwei Sitze, weitere Kandidaturen blieben aus. An dieser Stelle gratulieren wir unserem Mitglied Jean-Jacques Winter sowie Beat Meyer (Mitte) zur Wahl.

Eine kommunale Abstimmung fand am 18. Mai statt. Zum Projekt Lindenplatz, das der Einwohnerrat gutgeheissen hatte, wurde das Behördenreferendum ergriffen. Das Volk wollte am Status quo im Zentrum von Neuallschwil festhalten und lehnte den ER-Beschluss ab.

Sieben kantonale Vorlagen wurden im Berichtsjahr von der Stimmbevölkerung entschieden.

Am 30. November wurde die Teilrevision des Ergänzungsleistungsgesetzes abgelehnt. Der Soverän entschied sich gegen eine Schikane gegenüber ökonomisch schwächeren Menschen. Am gleichen Sonntag sagte die Stimmbevölkerung Ja zum generellen Projekt der Verlegung der Naubrücke in Laufen.

Am 8. März wurden bei Tempo 30 (nur mit dem Volk) sowohl Initiative als auch Gegenvorschlag abgelehnt. Beim vollen Abzug der Krankenkassenprämien wurden ebenfalls Initiative und Gegenvorschlag verworfen – Steuersubstrat wäre verloren gegangen, und die steigenden Prämien wären unangetastet geblieben. Die Solar-Initiative fand leider ebenfalls keinen Zuspruch. Eine zukunftsweisende Technologie auf den Dächern ist nicht erwünscht, während eine Renaissance der Kernkraft verheissungsvoller erscheint. Die Transparenz-Initiative, die unnötig und gefährlich für die Gewaltentrennung gewesen wäre, wurde ebenfalls abgelehnt. Erfreulicherweise wurde der Verfassungsänderung zur Kreislaufwirtschaft zugestimmt.

Auf Bundesebene wurden im Berichtsjahr acht Vorlagen entschieden.

Am 28. September wurde der Bundesbeschluss über die Liegenschaftssteuer angenommen. Sollte die Steuerhoheit der Kantone wirklich so aussehen? Am gleichen Sonntag wurde auch das E-ID-Gesetz knapp angenommen.

Am 30. November wurden die «Service-citoyen»-Initiative und leider auch die «Initiative für eine Zukunft» deutlich abgelehnt.

Am 8. März nahm der Soverän den Gegenvorschlag zur «Bargeldinitiative» an. Die «Halbierungsinitiative» wurde erfreulicherweise sehr deutlich abgelehnt. Leider wurde auch

die «Klimafonds-Initiative» deutlich verworfen. Dem Bundesgesetz zur Individualbesteuerung wurde knapp zugestimmt.

Im Berichtsjahr hatte die Sozialdemokratie Höhen und Tiefen – bundesweit, kantonal und auch in Allschwil. Das Projekt Lindenplatz wurde verkannt, und auf die Umsetzung von Tempo 30 warten wir noch immer. Der Teilzonenplan Binningerstrasse sowie ein erster Quartierplan dazu sind in der Ratsdebatte. Der Zonenplan Siedlung steht kurz davor. Der Primarschulrat inklusive Schulleitung war Fasnachtssujet und ist auch für die kantonalen Behörden ein Thema.

Angesichts der weltpolitischen Lage, in der immer mehr Keile von rechts aussen in Demokratien und die Rechtsstaatlichkeit getrieben werden, müssen wir weiterhin sozial, solidarisch und überlegt handeln. Allschwil liegt am Rand der Schweiz, inmitten Europas, in einer Welt, die zunehmend brennt. Und wir machen weiter. Für alle und nicht nur für wenige.

Niggi Morat

Sektionspräsident

Jahresbericht aus der **Einwohnerratsfraktion**

Personelles: Das Präsidium der Einwohnerratsfraktion ist nach einer prüfungsbedingten Pause wieder von Noëmi Feitsma an Lucca Schulz übergegangen. Elena Elser trat im Sommer 2025 aus dem Einwohnerrat zurück; für sie rückte Kornel Bay nach. Die SP stellt weiterhin 12 von 40 Mitgliedern und bleibt damit mit deutlichem Abstand die stärkste Fraktion, vor der EVP/GLP/Grüne-Fraktion (8 Mitglieder), der SVP (7 Mitglieder) sowie der Mitte und der FDP (je 6 Mitglieder). Nach dem Rücktritt von Miriam Schaub (Grüne) rückte Ueli Keller nach, der die Grüne Partei inzwischen verlassen hat und nun als fraktionsloses Mitglied im Einwohnerrat sitzt.

Politische Lage: Die vergangenen zwölf Monate waren aus Sicht des Präsidiums durch eine zunehmende Rechtsverschiebung innerhalb der bürgerlichen Fraktionen geprägt. Die FDP setzt nur selten eigene Akzente und schliesst sich häufig der Linie der SVP an. De facto entsteht damit ein rechtsbürgerlicher Block aus FDP und SVP, der in vielen Abstimmungen geschlossen auftritt und faktisch die stärkste Kraft im Rat bildet. Auffällig ist zudem, dass auch Teile der Mitte vermehrt diese Positionen mittragen. In jüngerer Zeit wurden mehrere Vorstösse gemeinsam von SVP, FDP und Mitte eingebracht. Da diese drei Fraktionen zusammen keine Mehrheit erreichen, kommt der EVP/GLP/Grüne-Fraktion regelmässig eine Schlüsselrolle zu. Innerhalb dieser Fraktion scheint die GLP prägend zu sein; die verbleibenden Mitglieder der Grünen treten – mit Ausnahme umweltpolitischer Themen – weniger eigenständig in Erscheinung. Vor diesem Hintergrund besteht die zentrale Herausforderung darin, mit dieser Fraktion Mehrheiten zu bilden, ohne den Anschluss an die übrigen Fraktionen zu verlieren. Andernfalls würden politische Mehrheiten faktisch ausschliesslich über die GLP zustande kommen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Fraktionsarbeit war in den letzten zwölf Monaten insbesondere durch folgende Geschäfte geprägt: Teilzonenplan Binningerstrasse: Das Geschäft wurde in mehreren Sitzungen vertieft diskutiert. Die Fraktion unterstützt den Teilzonenplan. Ein Referendum gegen die geplante Tramschleife wird von einer Mehrheit der übrigen Parteien angestrebt. Verlagerung der Steuerabteilung: Auch dieses Geschäft wurde intensiv beraten. Der Einwohnerrat und die SP-Fraktion lehnte die Vorlage schliesslich mit klarer Mehrheit ab. Die Meinungen gingen dabei auch zwischen Fraktion und Gemeinde-

rat auseinander. Planungsmehrwertabgabe: Die Fraktion unterstützte das Geschäft geschlossen und konnte zu dessen politischem Durchbruch beitragen, trotz teilweise kontroverser Diskussionen. Budget: Die Budgetsitzung entwickelte sich aufgrund von über 20 Anträgen der SVP zu einer aussergewöhnlich langen und belastenden Debatte. Die Anträge erwiesen sich weitgehend als sachlich unbegründet und politisch fragwürdig. Zwar wurden sie sämtlich abgelehnt, jedoch fiel die teilweise Unterstützung durch die Mitte und regelmässig durch die FDP auf. Unser Antrag zur Wiedereinführung der Winterzulage fand hingegen keine Mehrheit, insbesondere aufgrund fehlender Unterstützung aus der Mitte sowie Teilen der SVP.

Ausblick: Mit dem Erreichen der Legislaturmitte rückt das Wahljahr 2027 – mit den Gemeindewahlen im Frühjahr 2028 – zunehmend in den Fokus. Ebenso werden diverse Quartierpläne im Perimeter Binningerstrasse wohl zu kontroversen Diskussionen führen.

Die Fraktion wird gemeinsam mit dem Gemeinderat zentrale Geschäfte definieren und deren Umsetzung vorantreiben. Angesichts der politischen Verschiebungen innerhalb des Rates wird es jedoch anspruchsvoller, stabile Mehrheiten für eigene Anliegen zu sichern.

Lucca Schulz
Fraktionspräsident